

Pressemitteilung des Bürgermeisterkandidaten Manuel Rosenke zum Thema Ehrenamt und Vereine

Zur Veröffentlichung: Gießener Allgemeine Zeitung und Gießener Anzeiger

Nach Auffassung des Fernwalder Bürgermeisterkandidaten Manuel Rosenke können alle Mitglieder und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Kirchen, Verbänden, Organisationen und Initiativen mit Stolz sagen, dass sie eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe erfüllen und einen unersetzlichen Beitrag zum Funktionieren unseres Gemeinwesens leisten.

Gerade in der Corona-Krise ist zu bestaunen, mit welchem Einsatz und welcher Leidenschaft sich alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer an vielen Stellen einsetzen. Durch sie alle wird die Mitmenschlichkeit gestärkt – und damit unser Zusammenhalt. So bilden das **Ehrenamt und unsere Vereine das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie sind es, was Fernwald auszeichnet und so lebenswert macht**, meint Rosenke. Diese Kultur halten wir in Fernwald hoch und wir wollen sie weiterhin pflegen. Deshalb werden wir alle Vereine finanziell, aber auch materiell unterstützen: Als Beispiele nennt Rosenke Geld für Jugendgruppenübungsleiter, den Erhalt unserer gemeindeeigenen Hallen und anderer Einrichtungen sowie deren unkomplizierte Bereitstellung für die Vereine. Hinzu kommt laut Rosenke, dass Vereine nicht gesondert zur Zahlung von Wassergebühren herangezogen werden dürfen. Damit alle Vereine gleichberechtigt seien, habe die Gemeinde diese Kosten zu tragen.

Auch einen Austausch durch regelmäßige Treffen von Vereinsmitgliedern mit Vertretern der Gemeinde hält Rosenke für sehr wichtig. Dadurch werden die Wege kurz und Lösungen auf „dem kleinen Dienstweg“ möglich. Denn bei solchen Begegnungen können Anliegen, Wünsche und Anregungen, aber auch Probleme direkt mit einem Verantwortlichen aus dem Rathaus besprochen werden.

So kann die Verwaltung direkt unterstützen – etwa beim Beantragen von Fördergeldern oder bei der Organisation von Veranstaltungen. So bauen wir Bürokratie in der Vereinsarbeit ab, unterstreicht Rosenke in diesem Zusammenhang abschließend.